

# IM GASTGEWERBE BEGINNT ENERGIESPAREN IM KLEINEN

## Unterwegs mit dem akkreditierten PEIK-Berater Mark Iten im Hotel Restaurant Les Grottes in Réclère (JU)

**DIE ANALYSE DES PEIK-ENERGIEBERATERS ZEIGT AUF, WO EIN BETRIEB ENERGIE UND DAMIT KOSTEN SPAREN KANN. DAS HOTEL LES GROTTES HAT VOM ANGEBOT DER PROFESSIONELLEN ENERGIEBERATUNG FÜR KMU PROFITIERT UND SICH DURCHLEUCHTEN LASSEN. NUN LIEGEN OPTIMIERUNGSVORSCHLÄGE AUF DEM TISCH, DIE SCHRITTWEISE UMGESETZT WERDEN KÖNNEN.**

Die gebürtige Zürcherin Monika Gigandet ist in der Ajoie, im nordwestlichen Zipfel der Schweiz, heimisch geworden. Vor gut zwei Jahren konnte sie mit ihrem Partner Cornelius Obermeier das Hotel Restaurant Les Grottes pachten. Nun gilt es, eine tragfähige Geschäftsbasis aufzubauen. Neue Ideen in der Gastronomie, eine Seminar-Infrastruktur oder Freizeitangebote mit den acht eigenen Pferden und Ponys zeugen vom initiativen Geist, der durchs Haus weht.

### NACHHOLBEDARF IM ENERGIEBEREICH

Monika Gigandet nennt die Herausforderung beim Namen: «Zuletzt wurde kaum in den Betrieb investiert, es gibt Nachholbedarf.» Das Problem offenbart sich erst beim genaueren Hinschauen, insbesondere beim Blick auf die Energierrechnung. Weil diese unverzüglich hochschien, hat das Pächterpaar den akkreditierten PEIK-Berater Mark Iten beigezogen. «Die professionelle Energieberatung lag finanziell drin, weil die Dienstleistung von EnergieSchweiz mit dem Maximum von 1500 Franken subventioniert wird», erläutert Monika Gigandet. Zudem kann sich der Betrieb während der Umsetzung von Energieeffizienz-Massnahmen einen halben Tag lang gratis begleiten lassen.

Nachdem Mark Iten den Betrieb analysiert hatte, konnte er dem Pächterpaar seinen Bericht vorlegen. Der listet zahlreiche Massnahmen auf, mit denen sich der Strom- und Heizenergieverbrauch senken lässt. Mit kurzfristig realisierbaren Massnahmen könnte der Betrieb laut Mark Iten jährlich 5500 Franken sparen. Die Investitionen wären in vier Jahren amortisiert. Bereits



Peik-Berater Mark Iten erklärt Hotel-Pächterin Monika Gigandet das Optimierungspotenzial der Heizungsanlage

nach fünf Monaten würde sich die Umstellung auf LED-Leuchtmittel finanziell lohnen, hat der Experte für Energieeffizienz errechnet.

### GRUNDLAGE FÜR INVESTITIONSENTSCHEIDE

Strom sparen lässt sich auch bei den Küchen- und Kühlgeräten, indem diese konsequent abgeschaltet werden, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Wichtig ist, dass die Mitarbeitenden darauf sensibilisiert werden. Das grösste Sparpotenzial hat Mark Iten beim Heizen geortet. Er empfiehlt dringend den Einbau einer modernen Heizgruppenregelung. Die liesse sich so einstellen, dass der Betrieb nur noch so viel Wärme

vom Wärmelieferanten beziehen würde, wie er effektiv braucht – was mit der alten Anlage nicht möglich ist. Diese Investition muss mit den Eigentümern der Liegenschaft besprochen werden.

«Die Vorschläge sind ganz in unserem Sinn, aus betriebswirtschaftlichen wie auch aus ökologischen Gründen», sagt Monika Gigandet. «Mit dem Bericht des PEIK-Beraters haben wir jetzt die Grundlagen, um mit den Eigentümern das weitere Vorgehen zu diskutieren.» Mark Iten kann den Betrieb auch weiter unterstützen, etwa beim Einholen von Offerten und Subventionen für die Umsetzung der Massnahmen.



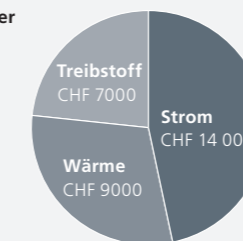
Das gemütliche Hotel und Restaurant Les Grottes gehört zu jenen KMU, bei denen sich Investitionen in die Energieeffizienz besonders rasch auszahlen.

### PEIK lohnt sich

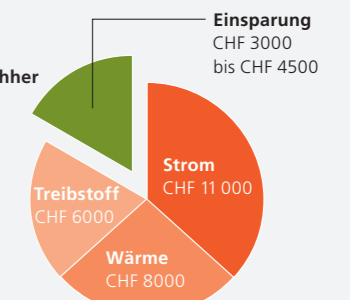
Die KMU-Plattform PEIK bietet Unternehmen einen bedarfsgerechten Einstieg für Energie- und Kosten-Sparprojekte. Bei jährlich 30 000 Franken für Strom, Wärme und Treibstoff sind Einsparungen von 3000 bis 4500 Franken pro Jahr zu erwarten.

Ein KMU kann seine Energiekosten mit einfachen Sofortmassnahmen um 10 bis 15% reduzieren.

### Vorher



### Nachher



### PEIK: DIE PROFESSIONELLE ENERGIEBERATUNG FÜR KMU

PEIK, die professionelle Energieberatung für KMU, vervollständigt das Energieberatungsangebot für die KMU. Nach der ersten Kontaktaufnahme kann ein Unternehmen eine Offerte von einem akkreditierten PEIK-Berater anfordern. Für die Durchführung der Energieberatung kommt dieser direkt zum Kunden, um die Installationen zu überprüfen und Daten aufzunehmen. Firmen aller drei Wirtschaftssektoren können

PEIK in Anspruch nehmen und profitieren von der finanziellen Unterstützung durch EnergieSchweiz. Dies unter der Bedingung, dass sie weder von der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreit sind noch den Netzzuschlag zurückerstattet bekommen. Die Unternehmen sollten eine Energierrechnung zwischen CHF 20 000 und CHF 300 000 aufweisen. Weitere Infos zur PEIK-Energieberatung finden sich unter [peik.ch](http://peik.ch).

PEIK

Energie ist Geld